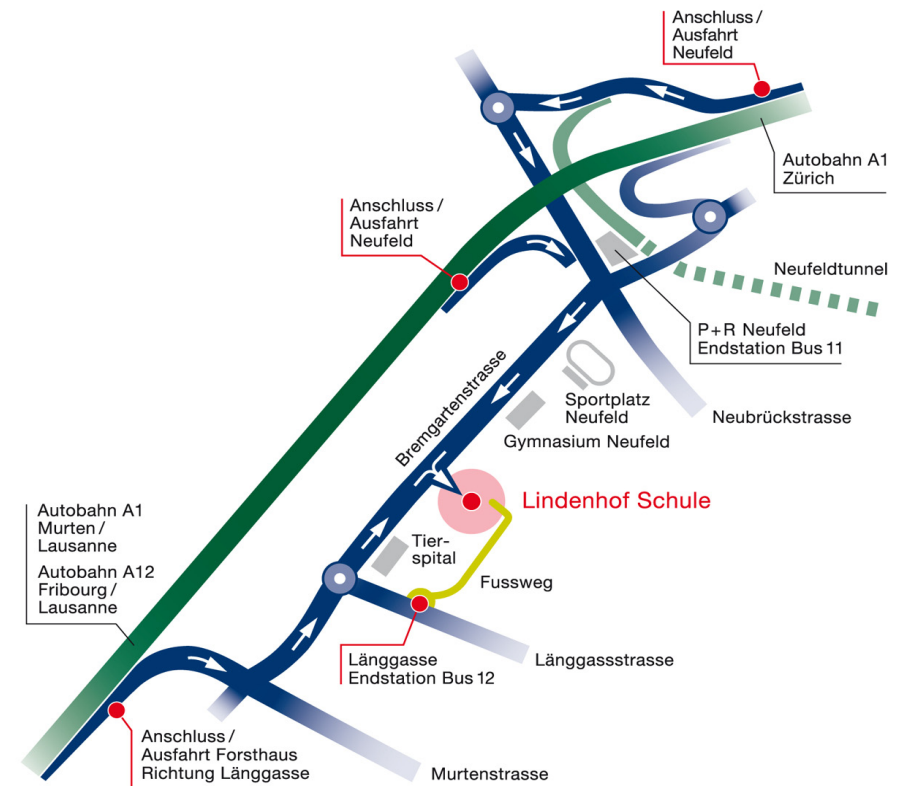


SCHULE | PRAXIS

WEITERBILDEN WEITERKOMMEN

UNSERE ANGEBOTE 2010 IM ÜBERBLICK



LINDENHOF SCHULE
ROTKREUZSTIFTUNG FÜR KRANKENPFLEGE
BREMgartenSTRASSE 119
POSTFACH
3001 BERN

TELEFON 031 300 91 91
TELEFAX 031 300 91 50



**LINDENHOF
SCHULE**

+ ROTKREUZSTIFTUNG FÜR KRANKENPFLEGE

KURSE

WIEDEREINSTIEG INS AKUTSPITAL

15 Kurstage, bestehend aus 5 Modulen, für Pflegefachpersonen*, welche nach einer vollständigen oder teilweisen Arbeitspause wieder in die Akutpflege einsteigen möchten.

*Finanzierung durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern für Berechtigte

Kursbeginn: Dienstag , 26. Oktober 2010

INTERMEDIATE CARE IMC

Kurs für Pflegefachpersonen, welche auf einer IMC-Einheit, einer Überwachungsstation, einem Aufwachraum oder einer Notfallstation Patienten in kritischen, instabilen Situationen pflegen.

Kursbeginn: Dienstag, 12. Oktober 2010

KLINISCHE KOMPETENZEN

8 Kurstage, bestehend aus 4 Modulen, für Pflegefachpersonen.

Korrektes Einschätzen, Erfassen und Handeln in kritischen Patientensituationen.

Kursbeginn: Montag, 29. März 2010

PFLEGE IM PRIVATSPITAL – WAS IST ANDERS?

6 Kurstage, bestehend aus 7 Modulen für Pflegefachpersonen und teilweise auch Fachangestellte Gesundheit, die in einem Privatspital arbeiten oder einen Wechsel in ein Privatspital anstreben.

Was unterscheidet die Pflege im Privatspital von den öffentlichen Kliniken?

Grundhaltung – Ressourcen – Effizienz

Kursbeginn: Donnerstag, 22. April 2010

ANGEHÖRIGE ZUHAUSE PFLEGEN

4 Kursabende für Laien, welche sich die Grundlagen und das pflegerische Rüstzeug aneignen möchten, um Angehörige zuhause zu pflegen.

Kursbeginn : 4. Kurs: 12./13. und 20./21. Oktober 2010

5. Kurs: 16./17. und 24./25. November 2010

6. Kurs: 18./25. Januar und 1./8. Februar 2011

MEDIZINISCHE TERMINOLOGIE

Kennen und verstehen medizinischer Fachausdrücke.

10 Kursabende für administrative Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen ohne spezifische Ausbildung in medizinischer Terminologie sowie für weitere Personen, welche ihre Kenntnisse auffrischen und erweitern möchten.

Kursbeginn: Montag, 25. Oktober 2010

EINZELANGEBOTE

KRANKHEITSBILD DEPRESSION

Professionelle Beziehungsgestaltung im Akutspital

Nebst der Vermittlung von Grundlagenwissen zur Depression werden anhand von Fallbeispielen im Alltag bewährte Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit depressiven Patientinnen und Patienten geübt.

Datum: 29. April 2010, 08.30 – 17.00 Uhr

PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNG BORDERLINE

Pflegerische Beziehungsgestaltung im Akutspital

Auf der Basis des vermittelten Grundlagenwissens werden anhand von Fallbeispielen im Alltag bewährte Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Patientinnen und Patienten mit dieser Persönlichkeitsstörung vermittelt.

Datum: 3. Juni 2010, 13.30 – 17.00 Uhr

UMGANG MIT DEMENZERKRANKTEN

Pflege von dementen Patientinnen und Patienten im Akutspital

Die Pflegenden erhalten Grundlagenwissen zur Demenz. Anhand von Fallbeispielen werden im Alltag bewährte Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit dementen Patientinnen und Patienten vermittelt.

Datum: 31. August 2010, 08.30 – 17.00 Uhr

AGGRESSION

Umgang mit aggressiven Patientinnen und Patienten im Akutspital

Aus den theoretischen Grundlagen bezüglich des Umgangs mit aggressiven Patientinnen und Patienten werden Schlussfolgerungen für die Praxis abgeleitet, eigene Erfahrungen reflektiert und anhand von Kommunikationstechniken deeskalatives Verhalten geübt.

Datum: 14. Oktober 2010, 13.30 – 17.00 Uhr

SITZNACHTWACHE

Patientinnen und Patienten während der Nacht überwachen

Vorbereitung auf den Einsatz als Sitznachtwache und/oder Auffrischen von Wissen.

Daten: Kurs 1: 10. Juni 2010, 16.00 – 18.00 Uhr

Kurs 2: 23. September 2010, 16.00 – 18.00 Uhr

WIEDEREINSTIEG INS AKUTSPITAL: EINZELMODULE

- Pathophysiologie, Pharmakologie und Pflegetechnik
Modulbeginn: 26. Oktober 2010
- Betriebswirtschaft für die Pflege
Modulbeginn: 11. Januar 2011
- Chirurgie
Modulbeginn: 31. Januar 2011
- Pflegeplanung, Delegation, Dokumentation
Modulbeginn: 29. März 2011
- Vertiefung Medizin und Chirurgie
Modulbeginn 2. Mai 2011

KLINISCHE KOMPETENZEN: EINZELMODULE

- Herz-Kreislauf, Lunge
Modulbeginn: 29. März 2010
- Verdauungstrakt, Niere, Leber, Stoffwechsel
Modulbeginn: 29. April 2010
- Ernährung, Blutgerinnung, Hygiene, Wundbehandlung
Modulbeginn: 17. Mai 2010
- Anästhesie, Pharmakologie, postoperative Pflege
Modulbeginn: 21. Juni 2010

PFLEGE IM PRIVATSPITAL: EINZELMODULE

- Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln im Privatspital
Modulbeginn: 22. April 2010
- Arbeiten im Belegarztsystem
Modulbeginn: 20. Mai 2010
- Kommunikation
Modulbeginn: 20. Mai 2010
- Skill- & Grademix
Modulbeginn: 17. Juni 2010
- Kundenorientierung
Modulbeginn: 24. August 2010
- Recht im Pflegealltag
Modulbeginn: 25. August 2010
- Effizient pflegen dank Evidence Based Nursing
Modulbeginn: 22. September 2010

eLEARNING

eLEARNING FÜR WEITERBILDUNGEN IN INSTITUTIONEN

Von eLearning profitieren

Die Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien gehört heute für viele Menschen in der beruflichen sowie in der privaten Lebenswelt zum Alltag. Die Lindenhof Schule integriert diese Technologie erfolgreich in ihre Lehr- und Lernangebote und gibt ihr Wissen und ihre Erfahrung gerne weiter:

- Beratung in den Bereichen kollaboratives und kontentorientiertes eLearning
- Beratung für Entwicklung und Implementierung von eLearning-Konzeptionen
- Erstellung von Lernprogrammen nach individuellen Bedürfnissen
- Ausbildung von Teletutorinnen und Teletutoren für das kollaborative eLearning

eLEARNING – ANGEBOTE

Lernsequenz "Postoperatives Delirium"!

Lernzeit ca. 60 Minuten

Das postoperative Delirium ist eine vorübergehende, akut einsetzende und im Tagesverlauf stark wechselnde Bewusstseinsstörung. Pflegende auf Abteilungen der Chirurgie und Inneren Medizin haben sich durch die Zunahme von älteren Patientinnen und Patienten vermehrt mit dieser Bewusstseinsstörung auseinanderzusetzen.

Inhalt der Lernsequenz:

Problematik des Postoperativen Deliriums; Unterscheidungskriterien vom Postoperativen Delirium, Demenz und Depression; Deliriumrisikoeinschätzung; geeignete Pflegeinterventionen; Checklisten und Quiz.

Lernsequenz "Norovirus - akute Gastroenteritis"!

Lernzeit ca. 30 Minuten

Noroviren sind verantwortlich für die virale Gastroenteritis. Eine Erkrankung, die leider immer wieder besonders in Spitälern und Heimen epidemisch ihr Unwesen treibt. Je besser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sämtlicher Abteilungen von Spitälern und Heimen über diese Erkrankung und ihre Verursacher informiert sind, desto kleiner ist das Risiko für eine Verbreitung.

Inhalt der Lernsequenz:

Norovirus und präventive Hygienemassnahmen; Symptome und Verlauf der viralen Gastroenteritis; Pflegeinterventionen; hygienische Schutzmassnahmen; Quiz.

Lernsequenz "transurethraler Blasendauerkatheter"!

Lernzeit ca. 30 Minuten

Dieser Kurs eignet sich zum Auffrischen des Wissens und zum Überprüfen des aktuellen Wissenstandes rund um das Einlegen und der Pflege eines Blasendauerkatheters. Der Kurs ist evidenzbasiert und hilft Komplikationen vorzubeugen.

Inhalt der Lernsequenz:

Evidenzbasiertes Wissen zum Blasenkateterismus; Bedeutung Gleitmittel; Katheter einlegen; Pflegeempfehlungen; Katheterentfernung; Quiz.

MASSGESCHNEIDERTE ANGEBOTE

FÜR INSTITUTIONEN

Die Entwicklungen im Berufsalltag erfordern ein rasches Handeln. Damit die neusten Erkenntnisse und Gegebenheiten unverzüglich in Handlungskompetenzen umgesetzt werden, ist es für Institutionen besonders wichtig, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rasch auf den aktuellen Stand zu bringen.

Die Lindenhof Schule übernimmt die Planung massgeschneiderter Weiterbildungsangebote und bietet kundenspezifische Produktlösungen in den eigenen Schulungsräumen, der Lernwerkstatt oder am Standort des Kunden an.

DRG Pflegecodierung der Zukunft

Die vom Lindenhofspital bereits in die Praxis umgesetzte Pflegecodierung als Bestandteil der DRG-Systeme werden unter dem Patronat des Verbandes der Privatspitäler des Kantons Bern (VPSB) allen Privatspitälern des Kantons Bern zugänglich gemacht.

Die Lindenhof Schule führt für Pflegefachpersonen, Fachangestellte Gesundheit und weiteren Personen, welche in die Pflegecodierung involviert sind, Informationsveranstaltungen durch. Darauf aufbauend werden nach den kundenspezifischen Schwerpunkten der Pflegeabteilung Weiterbildungen konzipiert, welche diese Personen befähigen, Pflegeleistungen nach den Vorgaben der DRG mit einem standardisierten Instrument zu erfassen.

FÜR EINZELPERSONEN

Individuelle Beratung / Standortbestimmung

Im Dschungel der zahlreichen Aus- und Weiterbildungsangebote im Gesundheitswesen ist es schwierig, einen Überblick zu gewinnen. Die Lindenhof Schule unterstützt Personen bei der beruflichen Standortbestimmung sowie der Zukunftsplanung.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Lindenhof Schule, Bremgartenstrasse 119, Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 300 91 91
www.lindenhof-schule.ch, schule@lindenhof-schule.ch

Die Anmeldung erfolgt mittels offiziellem Anmeldeformular oder über www.lindenhof-schule.ch